

TELMA	Band 38	Seite 199 - 200	1 Abb.	Hannover, November 2008
-------	---------	-----------------	--------	-------------------------

## Restitution von Mooren in Weißrussland

### Restitution of moor in Belorussia

VOLKER SCHWEIKLE

Weißrusslands Landesfläche von 208.000 km<sup>2</sup> umfasste 14%, d.h. 29.000 km<sup>2</sup>, Moore über Torf, die in der Sowjetunion großflächig kultiviert oder als Energierohstoff abgebaut wurden. Erhalten gebliebene Moorflächen von 13.000 km<sup>2</sup> - 6,2% der Landesfläche – sind z.T. als international bedeutende Naturreserve, wie die Pripjat-Auen, geschützt. Der Zerfall der Sowjetunion beendete die Vernichtung weiterer naturnaher Moore und führte aus wirtschaftlichen Gründen allmählich zur Aufgabe vieler Torfabbaue und zum Brachfallen landwirtschaftlich genutzter Flächen auf Torfböden. Die Folge der Auflassung dieser Nutzungen sind lästige Rauchentwicklung durch Flächenbrände und Zersetzung von Torfen mit Emissionen bis 10 Mg CO<sub>2</sub> /ha·a und radioaktiver Isotope aus dem Reaktorunfall von 1986 bei Tschernobyl.

Es dauerte trotzdem bis zur Jahrtausendwende bis die Restitution von Torfbrachen durch Vernässung in Angriff genommen wurde mit den Zielen:

- Bekämpfung von Torfbränden mit Verhinderung der Freisetzung o.a. Stoffe,
- Arten- und Biotopschutz (insbesondere Schutz von Vögeln wie Schelladler, Wachtelkönig, Seggenrohrsänger u.a.) und
- ab 2012 dem Handel mit der Bindung von CO<sub>2</sub> in Torfen im Rahmen des dafür im Kyoto-Protokoll vorgesehenen Emissionshandels.

Im Rahmen von UNDP (United Nations Development Program) und GEF (Global Environment Facility) und der Hilfe ausländischer Organisationen (z.B. der Royal Society for the Protection of Birds u.a.) wird die Regierung Weißrusslands bei der Restitution von Torfbrachen unterstützt. Die ersten 17 Flächen (Abb.) mit insgesamt 420 km<sup>2</sup> werden bereits vernässt, die Evaluierung weiterer 2300 km<sup>2</sup> finanzierte die Michael-Otto-Stiftung und die Regierung denkt an zusätzliche 2300 km<sup>2</sup>. Letztlich sollen 8,5% der Landesfläche wieder Moor sein. Die Kosten der Restitution sind niedrig und betragen 6.200 \$/km<sup>2</sup>; insgesamt für die ersten 2.720 km<sup>2</sup> 17Mio \$.

Gefährdet könnte das ehrgeizige Projekt durch steigende Öl- und Gaspreise werden, durch die der Abbau von Torf als Energierohstoff wieder wirtschaftlich würde. Für weitere Informationen siehe [www.peatlands.by](http://www.peatlands.by), [www.neues-deutschland.de/artikel/1222.85.html](http://www.neues-deutschland.de/artikel/1222.85.html) und <http://62.5.183.114/print.php?date=12002385348&gid=>.



Abb. 1: Lage von 17 Flächen der Moorrestitution in Weißrussland 2007  
Situation of 17 areas of restitution of moor in Belarussia in 2007

Anschrift des Verfassers:

V. Schweikle  
Wilflingerstraße 46/3  
D-72355 Schömberg  
E-Mail: [vs61@vr-web.de](mailto:vs61@vr-web.de)

Manuskript eingegangen am 31. März 2008